

Hochzeit am vierten Advent

Nach den Feierlichkeiten zum dritten Advent (wir berichteten) hielt auch der vierte Adventssonntag 2012 ein besonderes Ereignis im Gemeindeleben bereit: Im Rahmen des Gottesdienstes empfingen Brigitte und Norbert Skoluda den Hochzeitssegen. Hierzu konnten zahlreiche Glaubensgeschwister, Verwandte und Freunde in der Martener Kirche begrüßt werden.

Die Zeit vor dem Gottesdienst wurde durch verschiedene musikalische Beiträge gestaltet, deren Höhepunkt der Vortrag des Kinderchores „Wir sagen euch an den vierten Advent“ bildete. Im Anschluss entzündeten die Kinder die vier Kerzen des Adventsgestecks auf dem Altar.

Jesus Christus, das Licht der Welt

Die Predigt im Gottesdienst gründete auf ein Bibelwort aus Jesaja 60, 1-3: „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Heiden werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.“
Das Bibelwort nehme einerseits Bezug zur Schöpfungsgeschichte (1. Mose 1), verweise andererseits aber auch auf das Wirken Jesu Christi, der als Licht der Welt zu sehen sei, so Hirte Helmut Neumann, Gemeindevorsteher in Marten.
„Wir wollen uns von diesem Licht erleuchten lassen, selbst aber auch Lichtesträger werden“, wandte sich Hirte Neumann an die Gemeinde. „Dies können wir, indem wir Jesu Wohltaten verkündigen, nach seinem Vorbild leben und seine verheißene Wiederkunft bezeugen.“

Liebe als Fundament der Ehe

Im Anschluss an die Predigt und die Feier des heiligen Abendmahls empfingen Brigitte und Norbert Skoluda den Segen zu ihrer Hochzeit.
Hirte Neumann begrüßte das Hochzeitspaar am Altar und widmete ihm ein Bibelwort aus den Psalmen: „Der Herr denkt an uns und segnet uns; er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron. Er segnet, die den Herrn fürchten, die Kleinen und die Großen“ (Psalm 115, 12.13).
„Die Liebe hat euch beide zusammengeführt“, begann Hirte Neumann seine Ansprache an das Brautpaar. „Sie möge das Fundament für eure Ehe sein und in der kommenden Zeit sogar noch zunehmen. Hierzu empfangt ihr heute den Segen Gottes.“
Die Liebe sei der kürzeste Weg zwischen zwei Herzen, so der Hirte weiter. „Echte Liebe hält auch etwaigen stürmischen Zeiten im Leben stand. Seht es als Reichtum an, einen liebenden Ehepartner an eurer Seite zu haben.“
„Nutzt die Möglichkeit des gemeinsamen Gebets und bittet den himmlischen Vater um Glaubenserlebnisse“, so sein Rat an die Brautleute.

Zur Fotogalerie

Bericht: Björn Hillebrand
Fotos: Matthias Tacke

23. Dezember 2012





